

Inhalt

Vorwort

Hanna Schirmer	7
--------------------------	---

Beiträge

„Mein Erfolg hat viele Väter – aber Mütter noch viel mehr“ Ein Interview mit Frau Musiktherapie über die Entwicklung der Musiktherapie am Beispiel einiger ihrer Erinnerungen aus der musiktherapeutischen Geschichte seit 1948 <i>Hans-Helmut Decker-Voigt</i>	11
Zum Stand staatlich anerkannter musiktherapeutischer Ausbildungen im deutschsprachigen Raum mit Blick auf europäische Entwicklungen <i>Thomas Stegemann, Elena Fitzthum, Tonius Timmermann, Hans Ulrich Schmidt</i>	51
Notwendigkeit von vergleichbaren Basisstrukturen und Basisinhalten musiktherapeutischer Ausbildungen – ein Modellentwurf <i>Tonius Timmermann, Hans Ulrich Schmidt, Elena Fitzthum, Thomas Stegemann</i>	71
Privatrechtliche berufsbegleitende Weiterbildungen: „Musiktherapie“ in Deutschland <i>Dorothea Dülberg</i>	85
Musiktherapie in Bulgarien und in anderen postsowjetischen Ländern der EU <i>Heidi Fausch-Pfister</i>	97
Musiktherapie – Supervision – Heute Eine typologische Skizze <i>Gabriela Scherrer Vollenweider</i>	109
„I want someone who shares the loneliness with me!“ Chancen, Risiken und Grenzen von Musiktherapie in Schulen am Beispiel der Arbeit mit Kindern aus Problemfamilien <i>Waltraut Barnowski-Geiser</i>	133
Zwischen symptomzentriertem Arbeiten und dem Anspruch tiefenpsychologisch orientierter psychotherapeutischer Behandlung – zu den Möglichkeiten und Grenzen der Musiktherapie in der Psychiatrie <i>Dorothee von Moreau</i>	159

Im Garten der Möglichkeiten Kultivierung von Erfahrungsmodi <i>Frank G. Grootaers</i>	179
---	-----

Musiktherapie als Teil des Musiklebens <i>Rosemarie Tüpker</i>	209
---	-----

Rezension

Dorothee von Moreau (Hg.): Musiktherapie in der präventiven Arbeit <i>Oliver Schöndube</i>	224
---	-----

Die Autoren	227
--------------------	-----

Sachregister	231
---------------------	-----

Personenregister	233
-------------------------	-----